

## **Editionsrichtlinien<sup>1</sup>**

### **Der textkritische Apparat besteht aus:**

- a) den textkritischen Anmerkungen, in denen alle unten genannten typografischen und orthografischen Besonderheiten notiert werden
- b) den Kommentaren, die neben inhaltlichen Erläuterungen auch Übersetzungen sowie Identifizierungen von Pflanzen, Orten, Personen u. a. und ggf. deren korrekte Schreibung enthalten

## **I. Transkriptionsregeln und textkritische Anmerkungen**

### **Typografie**

1. Einzelne Worte und Textpassagen in fremdsprachigen Schriftzeichen (Arabisch, Persisch, Altsyrisch, Griechisch u. a.) liegen zum einen aus der Hand von Haussknecht vor – der der Sprachen und Schriften der bereisten Länder kaum kundig war – und wurden zum anderen von Kundigen der Originalschrift in sein Tagebuch eingetragen. Die Wörter und Textpassagen werden durch die Facharbeiter und Kooperationspartner meist nur übersetzt (falls nicht schon eine Übersetzung im Tagebuch geliefert wird). Im Falle einzelner Worte sowie in anderen Einzelfällen werden die Worte auch transkribiert, nach Bedarf auch in Originalschrift wiedergegeben.
2. Verschiedene Schreibformen eines Buchstabens (wie z. B. bei „s“ Lang-s und Rund-s) werden nicht gekennzeichnet, zwischen ihnen wird nicht unterschieden. Die Buchstaben s, ss, ß, sz und z werden wie im Original beibehalten.
3. Lateinisch geschriebene Textteile (Pflanzennamen, Eigennamen und geografische Bezeichnungen) innerhalb des in Kurrentschrift geschriebenen Gesamttextes werden in der Transkription nicht besonders hervorgehoben.
4. Hochstellungen im Original werden nicht übernommen (z. B. Ordinalsuffixe wie „der 3te Tag“).
5. Einfügungen (Rand- oder Zeileneinschübe), die der Autor bzw. Schreiber im Schreibvorgang oder nachträglich vorgenommen hat, werden an der entsprechenden Textstelle eingefügt. Streichungen werden ausgelassen. Einfügungen und Streichungen werden in der textkritischen Anmerkung vermerkt.
6. Datumsangaben am Rand werden in eine separate, aber nicht eigens gezählte Zeile gesetzt. Die Interpunktion in Datumsangaben wird stillschweigend vereinheitlicht.
7. Lacunae werden durch [...] gekennzeichnet und in der textkritischen Anmerkung differenziert: beabsichtigte (Platzhalter, die nachträglich gefüllt werden sollten) oder durch Beschädigungen des Blattes entstandene Lücken.

Zeilen werden zeilengetreu übertragen und nummeriert.

### **Orthografie**

1. Die Orthografie lateinischer Pflanzennamen, abgekürzte Pflanzennamen sowie deren Groß- und Kleinschreibung werden wie im Original beibehalten. Die jeweils korrekte Orthografie ist dem Kommentar zu entnehmen.

---

<sup>1</sup> Unter Verwendung von Uhde & Hirsch (2009).

2. Haussknecht hat alle geografischen Bezeichnungen entweder aus früheren Werken und Karten (Carl Ritter, Heinrich Kiepert) übernommen oder nach seinem Gehör notiert. Letzteres trifft auch für lokale botanische Trivialnamen, Namen von Personen, Gebäuden, Institutionen und Begriffe zu. Diese werden wie im Original beibehalten. Die jeweils korrekte Orthografie ist dem Kommentar zu entnehmen.
3. Groß- und Kleinschreibung werden unverändert übernommen. Ist die Identifizierung der Schreibung nicht eindeutig möglich, wird die aktuell gültige Rechtschreibung angewendet. Satzanfänge und Namen (Personen und geografische Bezeichnungen) werden stets groß geschrieben.
4. Arabische und römische Zahlzeichen werden vorlagengetreu wiedergegeben. Römische Zahlzeichen werden immer groß geschrieben.
5. Getrennt- und Zusammenschreibungen werden unverändert übernommen. Ist die Identifizierung der Schreibung nicht eindeutig möglich, wird die aktuell gültige Rechtschreibung angewendet.
6. Die Interpunktion wird in Anlehnung an den heutigen Gebrauch vorgenommen, um das Verständnis des Textes zu erleichtern. Klammerzeichen der Vorlage werden als runde Klammern wiedergegeben.
7. Unterstreichungen im Original werden übernommen.
8. Die über dem Buchstaben „m“ und „n“ gebräuchlichen Striche werden stillschweigend in doppelte Buchstaben aufgelöst.
9. Die im Original gleichbedeutend verwendeten Trennungsstriche „-“ und „=“ werden immer durch „-“ wiedergegeben.
10. Verschreibungen und Schreibversehen (wie z. B. versehentliche Wortwiederholungen) werden aufgelöst. Der gelesene Buchstabenbestand und ggf. eine mögliche alternative Auflösung werden in der textkritischen Anmerkung vermerkt. Zur Orthografie von Pflanzennamen s. Punkt 1.
11. Endsilbenverschleifungen sind häufig praktizierte Abkürzungsformen (speziell bei den Endungen und -silben: „-e“, „-nen“, „-nem“, „-ung“). Sie werden stillschweigend gemäß der grammatikalisch richtigen Form aufgelöst.
12. Abkürzungen und spezielle grafische Zeichen und Symbole werden stillschweigend aufgelöst und zusätzlich in einem Abkürzungsverzeichnis gelistet. Verwendete Zeichen und Symbole werden in der textkritischen Anmerkung bzw. im Kommentar erläutert und ausgeführt. Bei nicht eindeutig aufzulösenden Abkürzungen wird die wahrscheinlichste Auflösung in den Text übernommen. Zur Abkürzung von Pflanzen- und Eigennamen s. Punkte 1 und 2. Häufig verwendete Abkürzungen/spezielle grafische Zeichen und ihre Wiedergabe im transkribierten Text werden in einer separaten Datei gelistet [Abkürzungsverzeichnis separat].
13. Unleserliche Buchstaben werden durch Punkte wiedergegeben.
14. Währungs- und Maßangaben werden belassen, sofern sie mit normalem Buchstabenbestand wiederzugeben sind. Abkürzungen und Zeichen werden aufgelöst und zusätzlich im Abkürzungsverzeichnis gelistet. Die Entsprechungen und Erklärungen der Einheiten werden in einer Liste erfasst.
15. Unsichere Lesungen werden mit Fragezeichen in eckige Klammern gesetzt: [xy?]

## **Zeichnungen**

Zeichnungen und Skizzen meist von Bauwerken sowie meist kleinräumige Karten und Stadtpläne

1. Kleinformatige Zeichnungen ohne Text stehen meist am Rand, manchmal im Fließtext. Sie werden als [Zeichnung] benannt und nicht wiedergegeben, sondern sind dem Scan des Originals zu entnehmen.
2. Karten und Stadtpläne sowie Zeichnungen mit Text werden aus dem Original kopiert, der Originaltext wird durch eine Transkription ersetzt.

## II. Übersetzungen und Sachkommentare

1. Sachkommentare erfolgen durch die Fachmitarbeiter der Botanik, Iranistik, Osmanistik, Arabistik und Islamwissenschaft sowie durch Kooperationspartner verschiedener Disziplinen. Sie beginnen mit dem Kürzel des Bearbeiters (siehe unten: Namenskürzel, siehe Dokument „Vorlagen für die Kommentierung“).
2. Die lateinischen oder deutschen Pflanzennamen des Originals werden identifiziert<sup>2</sup> und in korrekter Orthografie bzw. wissenschaftlicher Umschrift wiedergegeben, Abkürzungen werden aufgelöst. Die aktuell gültige Taxonomie wird ergänzt (mittels Symbol: = (für heterotypische Taxa) bzw. ≡ (für homotypische Taxa)). Soweit möglich erfolgt die Verlinkung mit dem dazugehörigen Pflanzenbeleg. Weiter können Angaben zur Verbreitung, zur Ökologie, zum Nutzen der Pflanzen etc. hinzugefügt werden.
3. Die in Lateinschrift geschriebenen fremdsprachigen geografischen Bezeichnungen, Eigennamen und Begriffe werden identifiziert und in korrekter Orthografie bzw. wissenschaftlicher Umschrift wiedergegeben.<sup>3</sup> Bei osmanischen, arabischen und persischen Namen und Begriffen wird in Einzelfällen auch die Schreibung in arabischer Schrift angeführt. Bei geografischen Bezeichnungen werden ggf. vom damaligen Namen abweichende aktuelle Bezeichnungen angeführt und wenn möglich georeferenziert.
4. Durch Hyperlinks wird jeweils auf die standardisierten Ansetzungen von Eigennamen und geografischen Bezeichnungen sowie auf das Literaturverzeichnis verwiesen. Die Form der Literaturverweise ist dem Dokument „Vorlagen für die Kommentierung“ zu entnehmen.
5. Textpassagen in fremdsprachigen Schriftzeichen (Arabisch, Persisch, Altsyrisch u. a.) werden ggf. identifiziert (z. B. Inschriften, Koranverse) und ins Deutsche übersetzt. Dabei werden fehler- oder lückenhafte Worte und Texte aus der Hand von Hausknecht nach Möglichkeit korrigiert, rekonstruiert bzw. ergänzt.
6. Unsichere Identifizierungen werden mit Fragezeichen versehen.
7. Nicht identifizierte Namen und Begriffe werden als solche im Kommentar vermerkt.
8. Lacunae werden im Kommentar, wenn möglich, ergänzt bzw. aufgefüllt.

### Namenskürzel für die Kommentierung

CK Christine Kämpfer  
CW Christoph Werner  
FH Frank Hellwig  
HS Hanne Schöning  
KV Kristin Victor  
SK Stefan Knost

---

<sup>2</sup> Unter Verwendung von Hausknecht (1865), [undatiert], 1868; Boissier (1867–1884); Buser (1888); *The Plant List* (2013); Erhardt et al. (2014).

<sup>3</sup> Für das Arabische nach: Brockelmann (1935). Für das Osmanische, Persische und weitere Sprachen werden die Konventionen noch benannt bzw. Transkriptionstabellen beigegeben.

## Literatur

- Boissier, Pierre Edmond (1867–1884): *Flora Orientalis sive enumeratio plantarum in oriente a graecia et aegypto ad indiae fines hucusque observatarum*. 5 Bände. Genf und Basel: H. Georg.
- Brockelmann, Carl (1935): *Die Transliteration der arabischen Schrift in ihrer Anwendung auf die Hauptliteratursprachen der islamischen Welt*. Denkschrift dem 19. internationalen Orientalistenkongreß in Rom vorgelegt von der Transkriptionskommission der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Leipzig: Brockhaus.
- Buser, Robert (Hrsg.) (1888): *Flora Orientalis sive enumeratio plantarum in oriente a graecia et aegypto ad indiae fines hucusque observatarum, Supplementum*. Genf und Basel: H. Georg.
- Erhardt, Walter, Götz, Erich, Bödeker, Nils & Seybold, Siegmund (2014): *Zander. Handwörterbuch der Pflanzennamen*. 19., aktualisierte Auflage. Stuttgart: Ulmer.
- Haussknecht, Carl [undatiert]: *Index plantar[um] orient[alum]*. Unveröffentlicht.
- Haussknecht, Carl (1865): *Pfl[anzen] der Reise*. Unveröffentlicht.
- Haussknecht, Carl (1868): *Persica austro-occidentalis*. Unveröffentlicht.
- Kiepert, Heinrich (1858): *Karte von Armenien, Kurdistan und Azerbaidshan in vier Blatt im Anschluss an die IV westlichen und mittleren Blätter der Karte von Klein-Asien*, entworfen und bearbeitet 1852–55. Berlin: Simon Schropp.
- Kiepert, Heinrich (1882): *Prof[essor] C[arl] Haussknecht's Routen im Orient 1865–1869*. Berlin: Dietrich Reimer.
- The Plant List* (2013). Version 1.1. Veröffentlicht im Internet; <http://www.theplantlist.org/>, zuletzt gesehen am 16. Dezember 2015.
- Ritter, Carl (1840): *Die Erdkunde im Verhältniß zur Natur und zur Geschichte des Menschen oder allgemeine vergleichende Geographie, als sichere Grundlage des Studiums und Unterrichts in physicalischen und historischen Wissenschaften*. 9. Teil, 3. Buch. West-Asien.
- Uhde, K. & V. Hirsch, V., Archivschule Marburg (2009): *Grundsätze für die Textbearbeitung im Fachbereich Historische Hilfswissenschaften*, [http://www.archivschule.de/uploads/Ausbildung/Grundsätze\\_fuer\\_die\\_Textbearbeitung\\_2009.pdf](http://www.archivschule.de/uploads/Ausbildung/Grundsätze_fuer_die_Textbearbeitung_2009.pdf), zuletzt gesehen am 8. Januar 2016.